

## Zitate aus den Selbstreflexionen von Studierenden

Der Briefdialog zwingt uns Junge fast dazu, eine Meinung zu haben, wenn wir nicht schon eine hatten.

Catherine G. (Studentin)

Dank des Seminars beschäftige ich mich nun vermehrt mit Fragen, was ich im Leben möchte, was mir wirklich im Leben wichtig ist, was der Sinn des Lebens ist und wie ich meine Zeit auf der Erde sinnvoll nutzen kann.

Laura R. (Studentin)

Wenn ihr begreift, wie eure Ethik zustande kommt und warum ihr sie so annehmt, wie sie ist, erst dann versteht man wirklich, wie das Leben die eigene Denkweise formt und wie es die Denkweise der Ältesten geformt hat.

Johannes S. (Student)

Hochbetagte sind oft innerlich gefestigte und besonnene Menschen, die klare und differenzierte Positionen beziehen können und reflektiert unter Zuhilfenahme vielfältiger Erfahrungen an Probleme herangehen. Ein Beispiel dafür ist die Aussage von Herrn M. (89): *„Es ist so dass jeder das Recht hat zu leben, und ich muss dem anderen zugestehen, dass er zumindest so gut leben kann wie ich lebe. Das ist die Nächstenliebe.“*

Johannes H. (Student)

Meine eigenen Einstellungen gegenüber der Welt wurden infrage gestellt und verursachten eine innere Unruhe, da ich meine Ansichten zur Welt rekapitulieren und anpassen musste.

Jonas M. (Student)

Alte Menschen helfen uns, die Dinge neu einzuordnen und wirkliche Probleme zu erkennen. Sie lehren uns, dass auch die kleinen Dinge im Leben das Leben lebenswert machen.

Julian W. (Student)